

Reisebericht KW 16 / 2025

Donnerstag, 17.04.2025

Bei meinen Reisevorbereitungen für KW 16 ist mir ein schwerer Anfängerfehler unterlaufen. Für Donnerstag, 17.04. (Gründonnerstag) habe ich für nachmittags 14.00 Uhr einen Baustellentermin für das Hildegard-Gymnasium in Ulm geplant.

Kurz vor 12.00 Uhr bin ich losgefahren und habe in mein Navi die Adresse eingetippt. Laut Navi wäre ich dann um 14.00 Uhr am Ziel angekommen. Tatsächlich hat das Navi dann bei der Autobahnauffahrt Rottenburg angezeigt, ich soll auf der Landstraße bleiben und über Landstraßen die Schwäbische Alb überqueren.

Ich bin dem Navi nicht gefolgt und gleich anschließend bei Böblingen den ersten Stau erreicht, der mich ca. 30 Minuten gekostet hat.

Später stand ich dann weitere 30 Minuten am Alaufstieg im Stau. Schließlich habe ich dann aber trotzdem gegen 14.30 Uhr die Baustelle erreicht. Zum Glück hat dort ein Mitarbeiter auf mich gewartet, mich in dem großen Gebäudekomplex in die geschlossene Sporthalle geführt und mir dann noch bei der Maßaufnahme geholfen.

Das Ganze hat etwa 1 Std. gedauert und ich bin zu meinem Zielort in Stuttgart aufgebrochen.

Wegen der zuvor gemachten Erfahrung habe ich statt der Autobahn Richtung Stuttgart die Bundesstraße 10 genommen. Über die gut ausgebaute Bundesstraße bin ich schnell nach Geislingen an der Steige gelangt. Dort gab es keine Ortsumfahrung, die Innenstadt war total verstopft und ich habe für ca. 4 km 30 Minuten gebracht.

Ab Süßen wurde die Straße vierspurig und ich bin schnell in den Raum Esslingen gekommen. Von dort, in Richtung Stuttgart, wurde der Verkehr immer zäher, zuletzt habe ich dann nur noch im Schritttempo mein Hotel am Stuttgarter Tor erreicht.

Um meine einstündige Arbeit an der Sporthalle in Ulm zu erledigen bin ich insgesamt 5 Std. im Auto unterwegs gewesen.

Der Hotelbesuch in Stuttgart diente hauptsächlich dazu, meinen in Coronazeiten angewachsenen Bauchumfang zu reduzieren. Deswegen habe ich auf Abendessen verzichtet und stattdessen die Saunalandschaft in Anspruch genommen.

Freitag, 18.04.25

Schon beim Wachwerden habe ich mich auf das anstehende Luxus-Frühstück im Restaurant gefreut. Das Frühstückbuffet habe ich auch ausgiebig in Anspruch genommen und parallel dazu die am Vortag erworbene Tageszeitung durchgelesen.



Frühstück im Hotel



Gäste des Frühlingsfests beim Einchecken

Danach habe ich im Fitness-Studio 30 Min. geradelt und mich dann wieder in die Saunalandschaft begeben.

Nach einem kurzen Spaziergang durch die Innenstadt habe ich mich gegen 15.00 Uhr mit Dr. Wolfgang Allehoff, Vorsitzender der Liberalen Senioren Baden-Württemberg, in der Hotelbar getroffen. Statt Mittagessen habe ich mir dort einen Aperol-Spritz genehmigt und Dr. Allehoff hat sich mit einem Weißweinschorle begnügt. Die beiden Getränke haben zusammen 18,50 € gekostet, bezahlbar nur bargeldlos.



Dr. Allehoff – Vorsitzender der Liberalen Senioren



Karl Braun – IIN-Vorsitzender

Dr. Allehoff hatte in seiner jüngsten LIPS-Broschüre interessante Äußerungen zu Preissteigerungen, Schuldenentwicklung und gesellschaftspolitische Details geschrieben, auch in Bezug auf den Fortbestand der FDP.

Aus meiner Sicht hat er alles sehr treffend dargestellt, ob er sich dabei nur Freunde bei FDP-Kollegen gemacht hat, sei dahingestellt.

Mein nächstes Treffen mit Dr. Allehoff findet schon Anfang Mai 2025 in Nagold statt, im Rahmen einer Veranstaltung zum Gesundheitswesen.

Am Abend habe ich meine Bauchbekämpfungsbemühungen fortgesetzt und statt Abendessen wieder die Saunalandschaft besucht. Im Whirlpool hatte ich eine nette Begegnung mit einem arabisch-stämmigen Paar. Der Mann, ein wahrer Hüne und sehr dominant, die Frau mit Ganzkörper-Badeanzug, bei dem nur das Gesicht, die Hände und die Füße sichtbar blieben. Beide waren sehr nett und haben perfekt deutsch gesprochen.

Samstag, 19.04.25

Nachdem ich gut ausgeschlafen war, habe ich wieder mein Luxusfrühstück im Hotel-Restaurant genossen. Anschließend habe ich dann einen langen Spaziergang über die Baustelle Hauptbahnhof, durch die Königstraße zum Schiller- und dann zum Schlossplatz unternommen. Zunächst habe ich vergeblich nach den angekündigten Ostermarschierern Ausschau gehalten, dafür aber viele Besucher der Stuttgarter Innenstadt wahrgenommen, darunter auch junge Leute, die wohl unterwegs zum Frühlingsfest, Richtung Cannstatter Wasen, unterwegs waren.



Dauerbaustelle Stuttgart 21



Schließlich trafen dann aber nach und nach Ostermarschierer am Schlossplatz ein, wo eine große Kundgebung organisiert wurde. Außer der BSW und der Linke waren keine politischen Parteien anwesend, dagegen viele Leute mit Plakaten mit Friedenstauben und gegen Krieg.



Das BSW bei der Demo



Die Linke sind dabei

Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer wirkten auf mich bürgerlich, solide und eben besorgt wegen der Kriegsereignisse.

Statt Geld für Waffen, für Sinnvolleres auszugeben, bleibt wohl ein frommer Wunsch was die Geschichte durch die vielen Kriege, die geführt wurden und immer noch geführt werden, zeigt.



Friedensdemo/Ostermarsch in Stuttgart





Friedensdemo/Ostermarsch in Stuttgart



Auf meinen Rückweg über den Schillerplatz zum Hotel, kam ich noch am Wochenmarkt und einem Flohmarkt vorbei.



Wochenmarkt



Flohmarkt

Die Rückfahrt am Samstagnachmittag verlief staufrei und dauerte knapp 1 Std.

Zu Hause erwartete mich meine Frau, mein kleiner Hund und die inzwischen aus Brüssel angereiste Tochter Elke.

Gemeinsam haben wir ein schönes Osterwochenende hinter uns gebracht.

Karl Braun, Haiterbach